



teensmag

Adonia



bibellesebund
mit der Bibel leben



www.takeitnow.ch

Der schlafende Riese!

Als Napoleon Bonaparte eines Tages die Landkarte von China betrachtete, sagte er: »Dort liegt ein schlafender Riese. Wenn der jemals aufwacht, dann wird er nicht mehr aufzuhalten sein!« Jugendpastor Reto Pelli meint, dass die Gemeinde ebenfalls ein schlafender Riese sei. Warum, das verrät er dir gleich hier

Ich glaube, die Gemeinde - und Gemeinde sind du und ich - ist auch ein solcher schlafender Riese. Was würde wohl in Europa alles geschehen, wenn wir Christen beginnen würden, unser Potenzial, die Möglichkeiten, die Gott in uns hineingelegt hat, auszuschöpfen? Ich möchte mit dir darüber nachdenken, wie dieses gewaltige Potenzial entdeckt und entwickelt werden kann.

Vom armen Farmer zum Multimillionär

Mr. Yates hatte eine Schafranch. Die warf aber so wenig ab, dass er und seine Familie auf Sozialhilfe angewiesen waren. Er musste Schulden machen und wusste nie, wann er seine Ranch würde verkaufen müssen. Jeden Tag wachte er mit Sorgen auf. Eines Tages standen Wissenschaftler einer großen Erdölgesellschaft vor seiner Tür, die auf seinem Land Probebohrungen durchführen wollten. Farmer Yates gab die Erlaubnis. In einer Tiefe von 1.115 Fuß stieß man auf ein riesiges Ölvorkommen. Und das Öl gehörte alles dem armen Schafhirten Yates. Obwohl er eigentlich steinreich war, hatte er jahrelang von der Sozialhilfe gelebt. Yates lebte als Multimillionär in Armut, weil er nicht vom Öl wusste, das ihm gehörte! Weißt du um das Öl, das in deinem Garten schlummert? In deinem Leben? Gott hat ein riesiges Potenzial an Gaben und Talenten in jeden von uns hineingelegt. Und trotzdem leben viele als Bettler. Gott hat dich einmalig geschaffen. Er hat dir Gaben gegeben und er möchte, dass du diese Gaben ausgräbst und radikal ihm zur Verfügung stellst.

Runter von der Tribüne

In der Gemeinde gibt es leider viele »kranke« Menschen - ihre Krankheit heißt »Konsum«. Man geht zur Gemeinde, man profitiert von der Gemeinde, man motzt über die Gemeinde, aber man ist nicht bereit, sich selbst mit Haut und Haaren in die Gemeinde zu investieren. Als Eishockey-Fan sitze ich ab und zu mit meiner Bratwurst und meinem Bier auf der Tribüne und beurteile die Spieler, wie sie gerade spielen. Ich kritisiere sie und rege mich vielleicht sogar darüber auf. - Mensch, es ist eine Sache auf der Tribüne zu sitzen bei Bier und Bratwurst! Es ist aber was ganz anderes, selbst die Schlittschuhe anzuziehen und sich aufs Eis zu begeben! Aber genau das will Jesus. Er will, dass wir von den Zuschauerrängen herunterkommen und

beginnen mitzuspielen. Und das absolut nicht als Zwang, sondern als Ehre dabei sein zu können.

Jesus sagt: »Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch zu mir gerufen, damit ihr hingehet und Frucht bringt, die bleibt« (Johannes 15, 16). Das heißt so viel wie: Du bist auserwählt in meiner Mannschaft mitzuspielen. Ich will dich dabei haben. Du bist auserwählt Tore zu schießen, deine Position einzunehmen und dich aktiv zu beteiligen.

Das Dreamteam Gottes

Ich stelle mir das vor wie eine Berufung in Gottes Dreamteam. Der Start mit Jesus ist der Anfang, aber dann geht's weiter, dann will er dich auch einsetzen. Der große Traum von Gott ist, dass durch dich, durch unseren Einsatz alle Menschen Jesus kennen lernen. Dass sie ein Leben in Fülle und ewiges Leben kriegen. Gottes Traum ist, dass unser Land erreicht wird mit seiner Botschaft. Dass unsere Gemeinden fit werden und durch sie viele Menschen Jesus finden und im Glauben wachsen.

Ich glaube, Jesus hat eine große Leidenschaft dafür, dass eine neue Generation von Christen aufsteht: Menschen, die ihr Leben vorbehaltlos ihm hingeben, weil sie erfahren haben, wie gewaltig Jesus sie beschenkt hat. Bist du begeistert von Jesus? Von dem, was er für dich getan hat am Kreuz? Ich bin es und ich will mein Leben dafür hingeben, dass andere Menschen diesen Jesus kennen lernen.

Schlage dir den Bauch voll!

Das Erste aber, das wir tun müssen, bevor wir irgend einen Finger krümmen, ist uns von Jesus beschenken zu lassen. Dass wir uns die Bäuche bei ihm voll schlagen. Dass wir Zeit mit ihm und anderen Christen verbringen und auftanken bei Gott.

Das ist mir wichtig. Ohne an die Kraftquelle von Gott angeschlossen zu sein ist es stumpfsinnig, ihm dienen zu wollen. Ohne die persönliche Beziehung brauchen wir gar nicht anzufangen ihm zu dienen. Ohne seine Power sind wir macht- und kraftlos.

Im Artikel »Entdecke dein Potenzial 2« gehen wir einen Schritt weiter: Wie kann ich herausfinden, wo meine Position ist, die ich einnehmen soll? Welches sind meine Gaben? Meine Talente? Wie kann ich herausfinden, wo ich Gott dienen soll?

Text_Reto Pelli meint: Church4you4church!